



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

# Allgemeine Gewerbeschule Basel

Abteilung Allgemeinbildung

## Ausbildungsprogramm

---

# NDS HF BM

## Höhere Fachschule für Technik NDS Betriebliches Management

(Ausbildung zur dipl. Technikerin NDS HF /  
zum dipl. Techniker NDS HF  
in der Fachrichtung Betriebliches Management)

---

(Änderungen vorbehalten)

Stand 1.6.2011

---

Dieses Ausbildungsprogramm stützt sich auf die „Ordnung betreffend das Nachdiplomstudium Betriebliches Management der Höheren Fachschule für Technik an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel (Ordnung HF NDS BM)“ vom 3. Juni 2002.

---

**Allgemeine Gewerbeschule Basel**

Vogelsangstrasse 15, Postfach, 4005 Basel

Tel. 061 695 61 11, [natalia.marin@bs.ch](mailto:natalia.marin@bs.ch), [www.agsbs.ch](http://www.agsbs.ch)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Grundgedanken .....</b>	<b>3</b>
<b>Ausbildungsziel .....</b>	<b>3</b>
<b>Leitidee für den Unterricht .....</b>	<b>4</b>
<b>Aufnahmebedingungen .....</b>	<b>4</b>
<b>Aufnahmeverfahren .....</b>	<b>4</b>
<b>Fächerplan .....</b>	<b>5</b>
<b>Studienumfang .....</b>	<b>6</b>
<b>Stundenplan .....</b>	<b>6</b>
<b>Fächer und Lernziele .....</b>	<b>7</b>
Kostenrechnen .....	7
Planungsrechnen .....	7
Betriebsorganisation .....	8
Unternehmensführung .....	8
Personalführung .....	9
Personalwesen .....	9
Marketing .....	10
Projektmanagement .....	10
Volkswirtschaftslehre .....	11
Workshops / Fallstudien .....	11
Teamarbeit / Teamentwicklung .....	12
Lern- und Arbeitsverhalten .....	12
Präsentation .....	12
Sprache / Kommunikation .....	13
Diplomarbeit .....	13
<b>Diplomarbeit .....</b>	<b>14</b>
<b>Abgabe des Diploms .....</b>	<b>14</b>
<b>Kosten .....</b>	<b>14</b>
<b>Zusammensetzung der Abschlussnote .....</b>	<b>15</b>

## Grundgedanken

Die allgemeine Entwicklung zeigt, dass in Zukunft die Unternehmen, geprägt durch die schnell wachsende Automatisierung, mit immer weniger, dafür um so qualifizierterem Personal arbeiten müssen. Wir leben im Zeitalter der Kommunikation und der Dienstleistung. Wir haben die Möglichkeit, jederzeit auf das gesamte Wissen der Menschheit zugreifen zu können und weltweit zu kommunizieren.

Wir leben in einer schnellebigen Zeit, die sich politisch, wirtschaftlich, wie auch in der Umwelt ständig verändert. Die Innovationszeiten für neue Produkte und Dienstleistungen werden immer kürzer. Immer wieder müssen Führungskräfte sich neuen, unbekannteren Aufgaben stellen und Lösungen für Probleme und Krisen finden.

Die Nutzung und Förderung des „Humanpotentials“, sowie aller unternehmerischen Möglichkeiten, erfordert menschenorientierte, unternehmerisch und positiv denkende Führungspersönlichkeiten, die neben Fachkompetenz auch Selbst-, Sozial- und Feldkompetenz besitzen. Gut ausgebildete Führungskräfte und motivierte, selbstständig arbeitende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind der beste Garant für jede erfolgreiche Unternehmenstätigkeit.

## Ausbildungsziel

Das Nachdiplomstudium NDS HF BM vermittelt Unternehmern und Unternehmerinnen sowie Kader- und Nachwuchskräften aus Klein- und Mittelbetrieben die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie zur Übernahme von Leitungsfunktionen benötigen.

Am Ende der Ausbildung soll der Student oder die Studentin fähig sein,

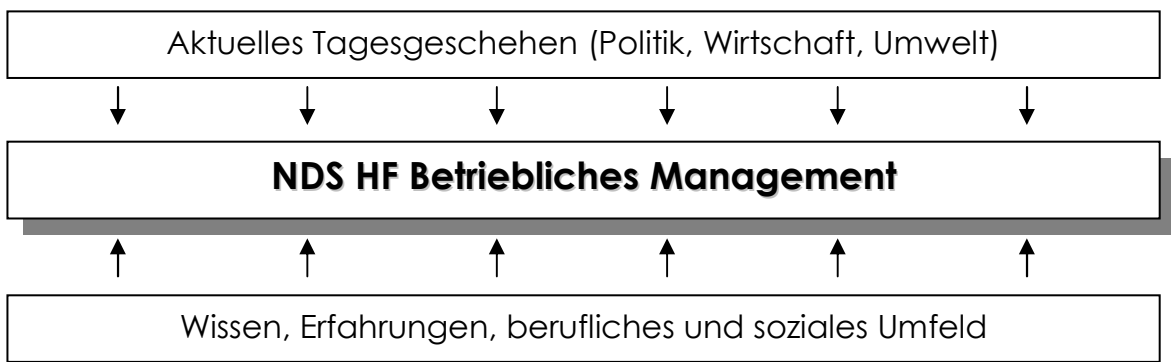
- ein Unternehmen bzw. eine Abteilung kompetent und menschenorientiert zu führen.
- Probleme bereits in der Entstehungsphase zu erkennen sowie rechtzeitig, sachkundig und teamorientiert Entscheidungen zu treffen.
- ein Umfeld zu schaffen, in dem Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihre Ressourcen einbringen können und dies auch wollen.
- selbstverantwortlich, lösungsorientiert und unternehmerisch zu denken und zu handeln.
- Zusammenhänge im Unternehmen und in der Volkswirtschaft zu erkennen und zu interpretieren.
- als kompetenter Gesprächspartner für Vorgesetzte, Gleichgestellte und Untergebene aufzutreten.

## Leitidee für den Unterricht

Der Unterricht wird praxisnah und aktuell gestaltet. Die theoretischen Grundlagen werden immer wieder durch aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Umwelt ergänzt.

Die Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wie auch ihr berufliches und soziales Umfeld werden eingebracht und ausgetauscht.

Teamarbeit, selbstverantwortliches und unternehmerisches Denken und Handeln werden im Unterricht geübt und gefördert.



## Aufnahmebedingungen

Das Studium steht allen Berufssparten offen. Eine der nachfolgenden Voraussetzungen muss erfüllt sein:

- Diplom als Technikerin TS / Techniker TS / Ing. FH bzw. HTL oder
- Berufsprüfung und/oder höhere Fachprüfung (Meisterprüfung) oder
- gleichwertige Abschlüsse

## Aufnahmeverfahren

Vor der definitiven Zulassung führt die Leitung NDS HF BM ein Eignungsgespräch durch und entscheidet über die Aufnahme in das NDS HF BM.

## Fächerplan

In den ersten beiden Semestern werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen für das dritte, praktische Semester erarbeitet.

Die Integrationsfächer sind übergeordnet und in die Hauptfächer integriert. Die Hauptfächer des 1. und 2. Semesters werden mit einer schriftlichen Semesterprüfung von 90 Minuten Dauer abgeschlossen. Zu den Semesterprüfungen wird zugelassen, wer mindestens 80% des Unterrichts im betreffenden Fach besucht hat.

Zum jeweils nächst höheren Semester werden Studierende zugelassen, welche:

- alle Hauptfächer des vorhergehenden Semesters mit Semesterprüfung abgeschlossen und
- in diesen einen Notendurchschnitt von mindestens 4,0 erreicht haben sowie
- höchstens eine Note unter 4,0 und keine Note unter 3,0 aufweisen

Während des dritten Semesters finden neben der praxisbezogenen, fächerübergreifenden, schriftlichen Diplomarbeit aus Industrie, Handel oder Gewerbe obligatorische Workshops und Fallstudien zu ausgewählten, aktuellen Themen sowie die Unternehmenssimulation WIWAG statt.

<b>Hauptfächer</b>	<b>1. Semester</b>	<b>2. Semester</b>	<b>3. Semester</b>
Kostenrechnen	40		
Betriebsorganisation	40		
Personalführung	40		
Volkswirtschaftslehre	40		
Planungsrechnen		40	
Unternehmensführung		40	
Personalwesen		40	
Projektmanagement		20	
Marketing		20	
Fallstudien / Workshops (zu aktuellen Themen)			80
Unternehmenssimulation WIWAG			80
Diplomarbeit (praxisorientierte Unternehmenssimulation)			--
Diplomarbeit (ausserhalb regulärem Unterricht ca. 150 Std. / Person)			--

### Integrationsfächer

Teamarbeit / Teamentwicklung Lern- und Arbeitsverhalten Sprache / Kommunikation Präsentation	integriert in Hauptfächer
---	---------------------------

Total in 3 Semestern **480 Lektionen**

## Studienumfang

Berufsbegleitend, 3 Semester, 8 Lektionen pro Woche, Total 480 Lektionen.

Zeitaufwand ausserhalb des obligatorischen Unterrichts für Selbststudium und Aufgaben ca. 6 bis 8 Stunden pro Woche.

## Stundenplan

Um die Kontinuität zu gewährleisten unterrichtet mindestens ein Dozent den Studiengang durchgehend in allen drei Semestern. Bei Bedarf können einzelne Fächer auch im Block angeboten werden. In der Regel unterrichten nebenamtliche Dozenten, welche in der Industrie, im Handel oder im Gewerbe tätig sind.

Jedes Hauptfach der ersten beiden Semester wird mit einer Prüfung durch den jeweiligen Dozenten abgeschlossen.

Die Integrationsfächer sind integrativer Bestandteil der Hauptfächer und werden dort möglichst praktisch umgesetzt.

Die Workshops im dritten Semester können auch ausserhalb des regulären Stundenplans stattfinden. Sie werden mit der Klasse abgesprochen und beinhalten aktuelle Themen aus den Haupt-, sowie den Integrationsfächern.

Ebenfalls im dritten Semester wird die Unternehmenssimulation WIWAG der Ernst Schmidheiny Stiftung durchgeführt. Es ist ein betriebswirtschaftliches Schulungskonzept auf der Grundlage einer computergestützten Unternehmenssimulation, das geeignet ist, betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse am Beispiel der Führung eines mittelgrossen Produktionsunternehmens zu vernetzen und nachhaltig zu erleben. In den ersten beiden Semestern wird in den betroffenen Fächern ein praktischer Bezug zu WIWAG hergestellt, um optimal auf die Simulation vorbereitet zu sein.

	Freitag	Samstag
<b>08:00</b> – 09:30		2
10:00 – <b>11:30</b>		2
<b>13:30</b> – 15:00	2	
15:30 – <b>17:00</b>	2	

**Total 8 Lektionen / Woche**

## Lernziele

<i>Fach:</i>	<b>Kostenrechnen</b>	1. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	40	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Aufgaben des Rechnungswesens in einem Unternehmen nennen</li> <li>• Zahlen und Auswertungen des Rechnungswesens als Führungsinstrument einsetzen</li> <li>• Bilanz und Erfolgsrechnung und deren Struktur erklären und analysieren</li> <li>• Aufgaben des Controllings nennen</li> <li>• Die Möglichkeiten der Finanzierung beschreiben und die Kapitalbindung erklären</li> <li>• Die Aufgaben und Elemente der Betriebsabrechnung erklären</li> <li>• Einen Betriebsabrechnungsbogen berechnen und auswerten</li> <li>• Die verschiedenen Kalkulationsverfahren der Divisions- und Zuschlagskalkulation beschreiben und die entsprechenden Berechnungen durchführen</li> <li>• Wichtige Begriffe, Regeln und Zusammenhänge in der Kostenrechnung erläutern</li> <li>• Vorbereitung auf die Unternehmenssimulation WIWAG durch praktische Aufgaben/Fallstudien</li> </ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Planungsrechnen</b>	2. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	40	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben des Planungsrechnens in einem Unternehmen nennen</li> <li>• Aufgaben und Aufbau der Budgetierung beschreiben und an Beispielen erklären</li> <li>• Die verschiedenen Investitionsrechenverfahren der statischen und dynamischen Methode beschreiben und praktische Berechnungen durchführen</li> <li>• Die verschiedenen Methoden der Teilkosten-, Deckungsbeitrags- und Grenzkostenrechnung erklären und praktische Beispiele lösen</li> <li>• Wichtige Begriffe, Regeln und Zusammenhänge in der Planungsrechnung erläutern</li> </ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Betriebsorganisation</b>	1. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	40	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Begriffe der Organisation erklären</li> <li>• Selbstständig Aufgaben und Probleme im Bereich der Ablauf- sowie der Aufbauorganisation lösen</li> <li>• Vorschläge ausarbeiten, um einen Betrieb optimal zu organisieren</li> <li>• Die Instrumente und Methoden der Reorganisation beschreiben und anwenden</li> <li>• Grundlagen und Begriffe der Materialwirtschaft erklären und organisatorische Aufgaben in diesem Bereich lösen</li> <li>• Grundlagen und Begriffe der Produktion erklären und organisatorische Aufgaben in diesem Bereich lösen</li> <li>• Die wichtigsten Begriffe und Komponenten der EDV und des CIM und deren Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen nennen</li> <li>• Vorbereitung auf die Unternehmenssimulation WIWAG durch praktische Aufgaben/Fallstudien</li> </ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Unternehmensführung</b>	2. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	40	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Regeln und Begriffe der Unternehmensführung beschreiben</li> <li>• Wichtige Zusammenhänge und Philosophien der Unternehmensführung erklären</li> <li>• Selbstständig Aufgaben und Probleme im Bereich der Unternehmensführung lösen</li> <li>• Ideen und Vorschläge für eine geeignete Unternehmenspolitik bzw. Unternehmensstrategie ausarbeiten</li> <li>• Ziele der Unternehmung definieren und die Elemente einer operationellen Zielsetzung nennen</li> <li>• Vorbereitung auf die Unternehmenssimulation WIWAG durch praktische Aufgaben/Fallstudien</li> </ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Personalführung</b>	1. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	40	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Methoden des Stressmanagements kennen und anwenden</li> <li>• Grundlagen und Methoden des Krisenmanagements kennen und anwenden</li> <li>• Die wichtigsten Managementtechniken, sowie die vier Führungsfunktionen (Planen, Entscheiden, Anordnen, Kontrollieren) kennen und anwenden</li> <li>• In allen Situationen selbstverantwortlich und lösungsorientiert denken und handeln</li> <li>• Fähig zu sein, ein Führungsumfeld zu schaffen, in dem Menschen ihre Ressourcen einbringen können und dies auch wollen</li> <li>• Grundlagen und Methoden zur Optimierung der persönlichen Arbeitstechnik, sowie des Zeitmanagements kennen und anwenden</li> </ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Personalwesen</b>	2. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	40	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Zweck des Arbeitsgesetzes und die wichtigsten Vorschriften daraus kennen</li> <li>• Den Zweck von Arbeitsverträgen kennen und arbeitsvertragliche Regelungen auf ihre Gesetzeskonformität überprüfen</li> <li>• Den Zweck und die Bedeutung von Gesamtarbeitsverträgen kennen</li> <li>• Das Vorgehen bei der Arbeitsanalyse, der Personalsuche, der Fähigkeitsanalyse und der Personalauswahl kennen und praxisgerecht anwenden</li> <li>• Methoden der Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitszeit und Arbeitsinhalt kennen und anwenden</li> <li>• Monetäre und nichtmonetäre Anreizsysteme kennen</li> <li>• Lohnsysteme aus Funktions-, Leistungs- und Sozialkomponenten praxisgerecht konzipieren und analysieren</li> <li>• Vorbereitung auf die Unternehmenssimulation WIWAG durch praktische Aufgaben/Fallstudien</li> </ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Marketing</b>	2. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	20	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die grundlegende Marketingphilosophie und den Problemlösungsprozess im Marketing verstehen und anwenden</li><li>• Die Bedeutung und die wichtigsten Instrumente der Marktforschung kennen</li><li>• Marktgerechte Angebotsprofile erstellen</li><li>• Kundengerechte Distributionssysteme auswählen</li><li>• Die praxisorientierten Preisbildungsansätze verstehen und anwenden</li><li>• Zielgruppenorientierte Kommunikationskonzepte erstellen</li><li>• Die Tauglichkeit von bestehenden Produkt-Markteinheiten abschätzen und Vorschläge für neue Produkt-Markteinheiten erarbeiten</li><li>• Vorbereitung auf die Unternehmenssimulation WIWAG durch praktische Aufgaben/Fallstudien</li></ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Projektmanagement</b>	2. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	20	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Selbstständig ein Projekt planen, organisieren, durchführen und auswerten</li><li>• Als Projektleiter, Aufgaben effizient, teamorientiert und termingerecht lösen</li><li>• Die wichtigsten Planungs- und Kontrollinstrumente kennen und anwenden</li></ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>	1. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	40	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Auswirkungen von staatlichen Eingriffen ins Marktgeschehen abschätzen</li><li>• Die Ursachen und Rechtfertigungen von staatlichen Regelungen kennen</li><li>• Konsequenzen für gesamtwirtschaftliche Analysen aus dem erweiterten Wirtschaftskreislauf ableiten</li><li>• Die Entstehungsrechnung, Verteilungsrechnung und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts verstehen.</li><li>• Ursachen und Auswirkungen von konjunkturellen Schwankungen kennen und die aktuelle konjunkturelle Situation der Schweiz beurteilen</li><li>• Ursachen und Grenzen des wirtschaftlichen Wachstums kennen</li><li>• Formen von Geld und ihre Funktionen kennen sowie die unterschiedlichen Geldmengenaggregate unterscheiden</li><li>• Die Funktionsweise der geldpolitischen Instrumente kennen und die aktuelle schweizerische Geldpolitik analysieren</li><li>• Ursachen und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit kennen</li><li>• Die verschiedenen staatlichen Finanzquellen kennen und die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Staatsverschuldung abschätzen</li><li>• Die aktuelle schweizerische Zahlungsbilanz verstehen und richtig interpretieren</li></ul>	

<i>Fach:</i>	<b>Workshops / Fallstudien</b>	3. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach (ohne Prüfung)	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	je 40	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Praktisches Erarbeiten von Wissen zu aktuellen Themen der Betriebswirtschaft</li><li>• Lösen von betriebswirtschaftlichen Problemen</li><li>• Unternehmenssimulation WIWAG</li></ul>	

---

<i>Fach:</i>	<b>Teamarbeit / Teamentwicklung</b>
<i>Kategorie:</i>	Integrationsfach
<i>Anzahl Lektionen:</i>	Fächerübergreifend und integriert in den Hauptfächern
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgaben im Team effizient und selbstständig lösen</li><li>• Probleme und Krisen eigenverantwortlich bewältigen</li></ul>

---

<i>Fach:</i>	<b>Lern- und Arbeitsverhalten</b>
<i>Kategorie:</i>	Integrationsfach
<i>Anzahl Lektionen:</i>	Fächerübergreifend und integriert in den Hauptfächern
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die persönlichen Arbeits- und Lerntechnik analysieren und verbessern</li><li>• Effizientes, ökonomisches und eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten</li></ul>

---

<i>Fach:</i>	<b>Präsentation</b>
<i>Kategorie:</i>	Integrationsfach
<i>Anzahl Lektionen:</i>	Fächerübergreifend und integriert in den Hauptfächern
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeiten und Projekte mitreissend und überzeugend präsentieren</li><li>• Hilfsmittel effizient und situationsgerecht einsetzen</li></ul>

<i>Fach:</i>	<b>Sprache / Kommunikation</b>
<i>Kategorie:</i>	Integrationsfach
<i>Anzahl Lektionen:</i>	Fächerübergreifend und integriert in den Hauptfächern
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offen, ehrlich und situationsgerecht kommunizieren</li> <li>• Die Möglichkeiten der Informatik und der elektronischen Medien kennen und zum Lösen von Aufgaben anwenden</li> <li>• Die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern</li> <li>• Die Sprachbildung anhand von Diskussionen vertiefen</li> <li>• Die Regeln der neuen Rechtschreibung kennen und anwenden</li> </ul>

<i>Fach:</i>	<b>Diplomarbeit</b>	3. Semester
<i>Kategorie:</i>	Hauptfach	
<i>Anzahl Lektionen:</i>	80 (mit Coaching im Unterricht)	
<i>Lernziele:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Lösen einer praktischen Aufgabe aus dem betrieblichen Management</li> <li>• Selbstständige Projektleitung und Präsentation (mündlich und schriftlich)</li> <li>• Förderung der Teamarbeit</li> <li>• Praktisches Anwenden des gesamten Lernstoffes aus den Grundlagensemestern</li> </ul>	
<i>Bemerkung:</i>	<p>Aktuelle und praktische Aufgabe aus der Industrie, wenn möglich aus der Arbeitgeberfirma.</p> <p>Neben den 80 Lektionen Coaching wird auch ausserhalb des obligatorischen Unterrichts an der Diplomarbeit gearbeitet.</p>	

## Prüfungen

In den ersten beiden Semestern wird jedes Hauptfach mit einer Prüfung abgeschlossen. Zu den Semesterprüfungen wird zugelassen, wer mindestens 80% des Unterrichts im betreffenden Fach besucht hat.

## Diplomarbeit

Die fächerübergreifende, schriftliche Diplomarbeit wird im dritten Semester durchgeführt und wird mit einer Präsentation vor dem Auftraggeber / der Auftraggeberin und einem Prüfungsgespräch von je 30 Minuten Dauer abgeschlossen. In diesem Diplomsemester finden auch obligatorische Workshops und Fallstudien zu ausgesuchten, aktuellen Themen statt.

Zum Diplomsemester werden Studierende zugelassen, welche die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen:

- alle Hauptfächer des 2. Semesters mit Semesterprüfung abgeschlossen und
- in diesen einen Notendurchschnitt von mindestens 4,0 erreicht haben sowie
- höchstens eine Note unter 4,0 und keine Note unter 3,0 aufweisen

Details zur Diplomarbeit sind in der „Wegleitung für die Unternehmenssimulation Unternehmensberatung NDS AG und die fächerübergreifende Diplomarbeit“ geregelt.

## Abgabe des Diploms

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten das Diplom am Ende des 3. Semesters, wenn sie mindestens 80% des Unterrichts besucht haben und ein genügendes Gesamtergebnis nachweisen können.

Wer ein Diplom erhält, ist berechtigt, den eidg. geschützten Titel „**dipl. Technikerin/Techniker NDS HF Betriebliches Management**“ öffentlich zu führen.

## Kosten

Die Kursgebühren richten sich nach der „Kursgeldverordnung für Berufsschulen“. Die aktuellen Kursgebühren betragen Fr. 1'200.- pro Semester. Für Unterrichtsmaterial (Bücher, Kopien, Gebühren usw.) muss zusätzlich zu den Kursgebühren pro Semester ca. Fr. 300.- gerechnet werden.

